



Ein neuer Brennpunkt!



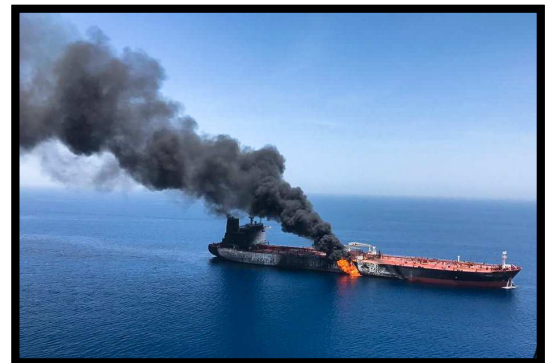
Tankerexplosion in der Straße von TSUSHIMA!

Alliierte machen Persepolis für den mutmaßlichen Angriff verantwortlich!

Mutmaßlicher Angriff auf zwei Tanker!

Die mysteriösen Zwischenfälle mit zwei Tankern in der Straße von TSUSHIMA haben die Spannungen in der Region weiter verschärft.

Persepolis will Öl-Handelsroute TSUSHIMA-STRASSE blockieren!



Angriff auf den Öltanker „Front Altair“, der Tanker steht in Flammen



Ein Beweisvideo, Anbringung einer Magnetmine durch Kräfte Persepolis?



Flugkörperschnellboot Zolfaghar – kann Raketen bei einer Fahrtgeschwindigkeit von 60 km/h abfeuern

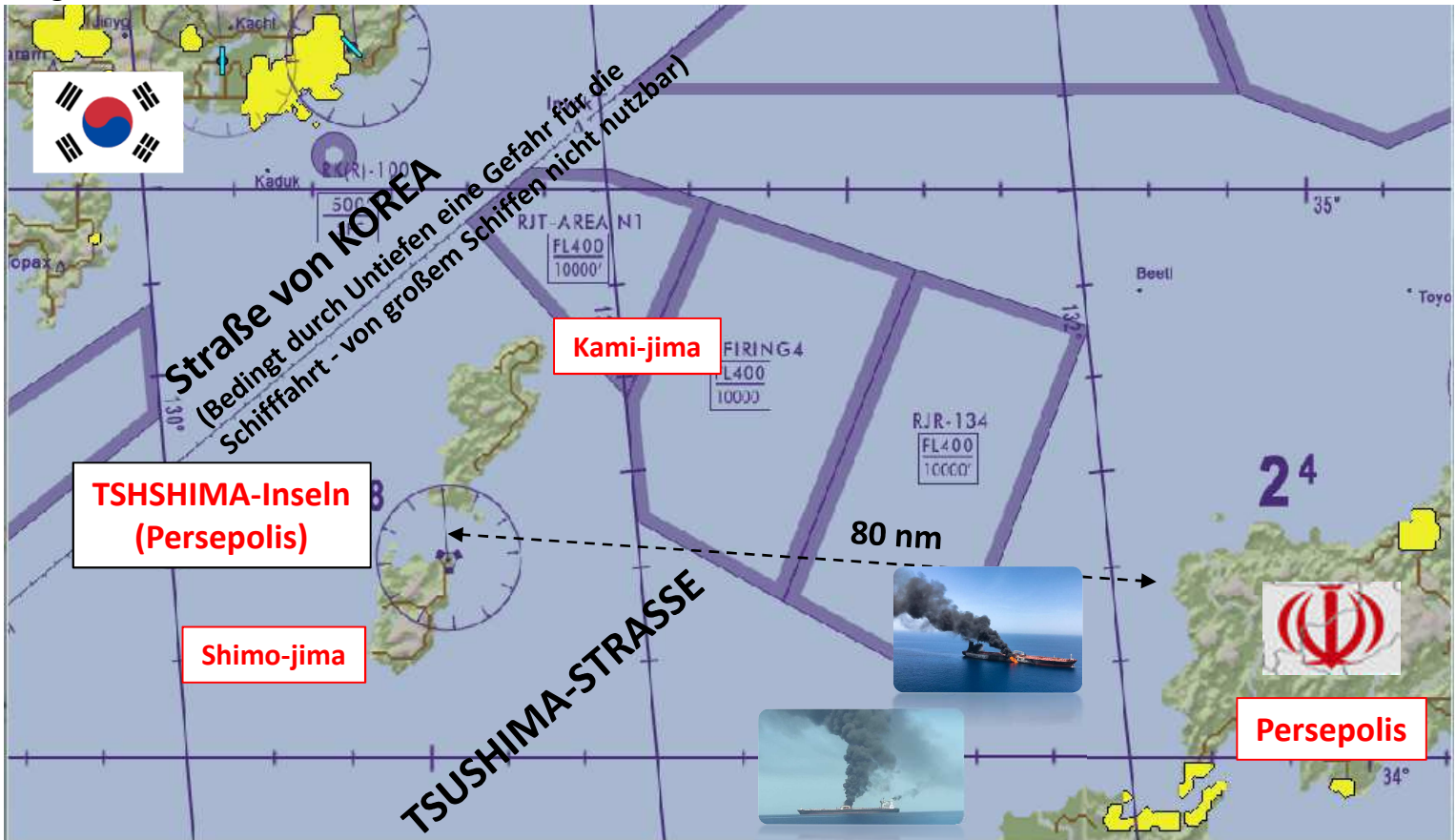
LAGE

Bei den Zwischenfällen nahe der Küste PERSEPOLIS sind am frühen Donnerstagmorgen zwei Tanker beschädigt worden. Die "Front Altair" geriet nach Explosionen in Brand. Auch der japanische Betreiber der "Kokuka Courageous" berichtet von zwei Detonationen. Die genauen Umstände blieben zunächst aber unklar. Die Reederei des norwegischen Öltankers "Front Altair" schloss mechanisches oder menschliches Versagen als Explosionsursache aus. Was die Detonation ausgelöst habe, sei aber nach wie vor unbekannt und werde untersucht, hieß es. 21 Seeleute wurden von der „Kokuka Courageous“ evakuiert. Auf dem Öltanker „Front Altair“ der norwegischen Reederei Frontline brach nach einer Explosion ein Feuer aus, die 23 Besatzungsmitglieder wurden in Sicherheit gebracht. Beide Schiffe befanden sich nicht weit voneinander entfernt vor der Küste Persepolis.



Wirtschaftliche Bedeutung

Die Straße ist das wichtigste Nadelöhr für den Öllexport nach Japan, Westeuropa und in die USA. Tanker mit 16,5–17 Millionen Barrel Öl (2004; 25 Prozent des Weltölverbrauchs, 2013; 40 Prozent des Weltölverbrauchs) im Wert von 800 Millionen US-Dollar durchfahren sie täglich.



Rechtliche Lage

Schiffe müssen, um die Straße von TSUSHIMA zu passieren, die Hoheitsgewässer von PERSEPOLIS durchfahren. Die Durchfahrt soll nach dem Seerechtsübereinkommen der UNO geregelt werden. Nach diesem Abkommen steht Schiffen das Recht der Transitdurchfahrt zu. Kriegsschiffe werden wie Handelsschiffe behandelt und dürfen die Straße unangemeldet zügig durchfahren. Das Seerechtsabkommen wurde von PERSEPOLIS zwar unterzeichnet, aber nicht ratifiziert und hat damit für die Straße von TSUSHIMA noch keine Gültigkeit erlangt.

Auftrag

Das Geschwader der 1st GW verlegt sofort zu einem einsatznahen Luftwaffenstützpunkt und wir dort die Alarmrotte für einen möglichen Einsatz gegen Piraten oder andere subversive Kräfte stellen.

Deckname der Operation:

OPERATION „GIANTS CAUSEWAY*“

*Damm des Riesen